

MIT Mittelbaden:

Menschliches Potenzial entfalten und nutzen

Der Ausdruck „Humankapital“ mag unschön klingen, aber er hat etwas für sich: In ihm steckt die Erkenntnis, dass das wertvollste an einem Unternehmen seine Mitarbeiter sind. Wie man sein eigenes menschliches Kapital stärker nutzen und das der Anderen zur Entfaltung bringen kann, war das Thema der Abendveranstaltung „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“, zu dem die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) Baden-Baden mit ihrem Vorsitzenden Peter Hertweck in die Orangerie von Brenner's Park Hotel und Spa geladen hatte.

Nach einem Grußwort von Hotel-Direktor Frank Marrenbach führte Gastgeber Hertweck in das Thema des Abends ein. Aus schierer Menschlichkeit, aber auch angesichts handfester Entwicklungen - wie der zunehmenden Überalterung der Gesellschaft und den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs - könne es sich Deutschland nicht leisten, menschliches Potenzial brachliegen zu lassen.

„Wir haben beste Chancen - wenn wir unsere Stärken nutzen“

„Dabei ist dieses Potenzial hierzulande reichlich vorhanden“, so Hertwecks Credo. Er verwies auf die vielen Menschen, die sich in allen Bereichen der Gesellschaft ehrenamtlich engagieren. Das Bildungs- und Ausbildungsniveau sei hoch und führe zu qualitativ hochwertigen Erzeugnissen, die unter dem Gütesiegel „Made in Germany“ weltweit geschätzt würden. Zwar gebe es in vielen Bereichen - etwa auf sozialem oder umweltpolitischem Gebiet - auch Probleme, doch diese würden erkannt und angegangen. „Es gibt

Rezepte, wie wir diesen Herausforderungen begegnen“, ist Hertweck überzeugt. „Und diese gilt es zu Geschäftsmodellen zu entwickeln und marktfähig zu machen. Dann haben wir beste Chancen auf mehr Lebensqualität,

qualitatives Wirtschaftswachstum und materielle Absicherung.“

Doch obwohl unsere Gesellschaft, die sich durch eine „Kultur der Menschlichkeit“ auszeichne, „Tugenden wie Fleiß, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit pflegt und gemeinschaftsorientiert ist“, wüchsen in ihr Menschen heran, deren Qualifikationen für den Arbeitsmarkt nicht ausreichten. Andererseits könne bereits heute jeder zehnte Arbeitsplatz in Deutschland nicht mehr besetzt werden - die Nachfrage nach Arbeitskräften sei also da, und sie werde angesichts der demo-



Veranstalter und Teilnehmer der Podiumsdiskussion (von links nach rechts): Richard Schmitz, IHK-Vizepräsident und langjähriger Direktor des Brenner's, Manfred Knecht, Unternehmer und Distriktleiter der Pfadfinderschaft Royal Rangers, Otmar Kern, Sylvia Mitschele-Mörmann und Peter Hertweck, MIT Baden-Baden, Ingo Auer, Unternehmer, Professor Dr. Rolf Osterhoff, Albert Reis, Unternehmer.



und zur Entfaltung gebracht werden könne. Fragen und Anregungen der rund hundert Gäste rundeten den konstruktiven Meinungsaustausch ab.

Bei dem anschließenden Stehempfang war Gelegenheit, sich über das Besprochene wie auch verwandte Themen weiter auszutauschen, zwanglos zu plaudern sowie bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Die Resonanz unter den Gästen war durchweg positiv. Auch Gastgeber Peter Hertweck zog eine zufriedene Bilanz dieses Abends: „Unsere Gesellschaft hat wunderbare Perspektiven“, stellte er fest. „Hören wir einander zu!“

Das gesamte Jahresprogramm der MIT finden Sie unter www.mit-mittelbaden.de

grafischen Entwicklung sowohl unter Facharbeitern als auch Akademikern weiter steigen.

Ansätze dazu, wie diese Kluft zu schließen sei, zeigte anschließend der bekannte Betriebswirt, Psychologe und Coach Professor Dr. Rolf Osterhoff in einem überaus lebendigen, mitreißenden und humorvollen Vortrag auf, dessen Leitmotiv die Formel „vom Rohdiamanten zum wertvollen Mitarbeiter“ war. Der Tenor: Nur wer sein eigenes Potenzial kennt, kann auch fremdes zur Entfaltung bringen; und nur wer sich seiner Stärken bewusst ist, kann auch die Stärken anderer fördern und für Unternehmen und Gesellschaft nutzbar machen. Grundlegend sei dabei die Erkenntnis, dass nicht materielle Anreize die Hauptmotivation für Menschen sind, sich zu engagieren, sondern der Wunsch nach Anerkennung. Der menschliche Faktor sei es auch, der im unternehmerischen Wettbewerb letztendlich den Ausschlag gebe - und nicht der Preis, wie oft suggeriert werde. Auf den Punkt brachte es Osterhoff mit der Formel „motivieren heißt, jemanden zu begeistern“ - was vor allem bedeute, Menschen über positive Schaltwörter und Gesten anzusprechen und aufzubauen, Vertrauen in sie zu setzen und zur Übernahme von Verantwortung zu ermuntern, statt über Kritik und eine ausgesprochene Erwartungshaltung Druck aufzubauen und damit Begabungen und Motivation eher zu vernichten als zu stärken.

In der anschließenden Podiumsdiskussion, die von MIT-Vorstandsmitglied Otmar Kern moderiert wurde, erörterten Unter-

nehmer - unter ihnen auch der Distriktleiter eines Pfadfinderverbands -, wie im Sinne des zuvor Gesagten menschliches Potenzial gefördert

AHP MERKLE
BEWEGT

ahp.mission

Wir treiben den Erfolg unserer Kunden voran. Für dieses Ziel entwickeln, konstruieren und fertigen wir seit 1973 hochwertige und heute weltweit nachgefragte Hydraulikzylinder. Maßvolles Wirtschaften, die Weitsicht auf das nahe Liegende zu bauen und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern zu pflegen haben bei uns Tradition. Seit 2010 ist AHP Merkle im vollkommen neu konzipierten Firmensitz in Gottenheim bei Freiburg ansässig - geschaffen für unser gemeinsames Ziel: Erfolg für unsere Kunden.



www.ahp.de

In Top-Form! Für Sie.

Ihr hoch spezialisierter Formenbauer für Werkzeuge in der Automobilindustrie, in der Medizintechnik sowie in anderen ausgewählten Industriebereichen. Für höchste Ansprüche an Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit.

MEISSNER
Formentechnologie

www.meissner-formentechnologie.com

++ neu ++ gebraucht ++ top qualitat ++ ascco ++ hünnebeck ++ layher ++ plettac ++

internationale GerüstBörse	Gerüstbeläge	LagerSysteme

Niederlassungen **BERLIN, NRW**

Kero K
Bau + Lagertechnik Gerüstbörse

Fabrikstraße 5 • DE-88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392/ 9 69 94-0
Fax +49 (0)7392/ 9 69 94-4
info@kero-bau.de • www.kero-bau.de

bauma 2013
Halle A2
Stand-Nr. 406